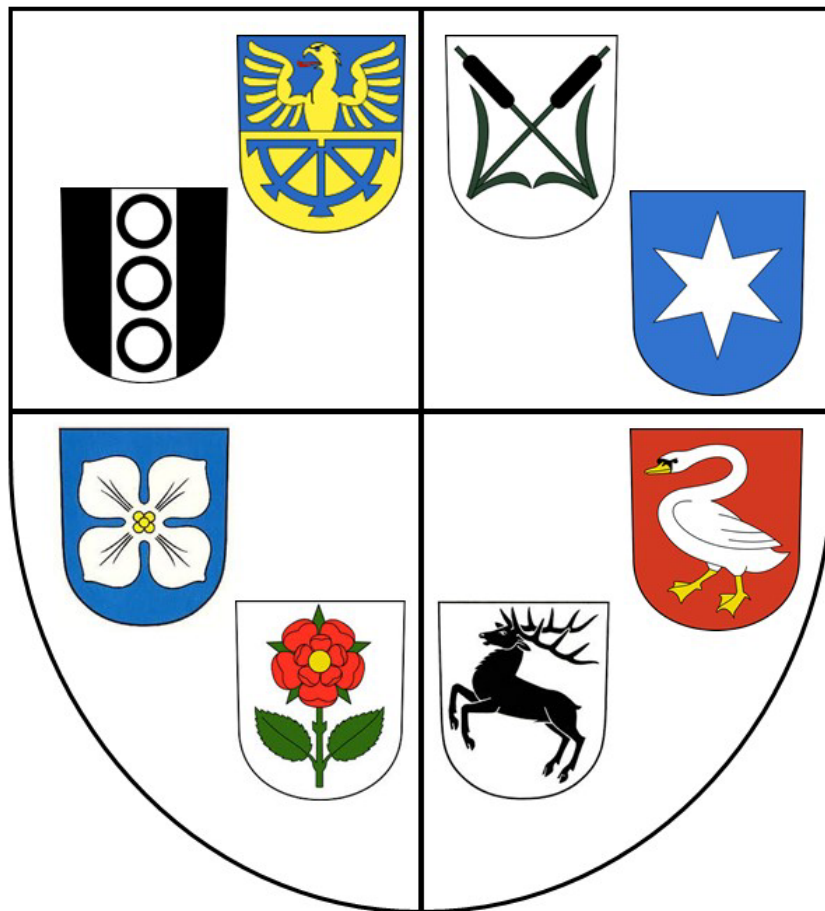


# Journal Blockwoche 3 2015

vom 04.05.2015 bis 08.05.2015



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	3
Arbeitsplätze.....	3
Weitere Einsatzorte.....	5
Montag, 04.05.2015 .....	6
Arbeitsplatz Biotop.....	6
Arbeitsplatz Gontenbach.....	6
Führungsunterstützung, in der Schwerzi, Langnau am Albis .....	7
Betreuer im Alters- und Pflegeheim Adliswil .....	8
Kulturgüterschutz.....	8
Dienstag, 05.05.2015.....	9
Arbeitsplatz Biotop.....	9
Arbeitsplatz Gontenbach.....	10
Mittwoch, 06.05.2015 .....	11
Arbeitsplatz Biotop.....	11
Arbeitsplatz Gontenbach.....	11
Arbeitsplatz Wildschwein-Gehege .....	12
Donnerstag, 07.05.2015 .....	13
Arbeitsplatz Biotop.....	13
Arbeitsplatz Gontenbach.....	13
Arbeitsplatz Spielplatz .....	14
Arbeitsplatz Wildschwein-Gehege .....	15
Freitag, 08.05.2015.....	16
Arbeitsplatz Biotop.....	16
Arbeitsplatz Spielplatz .....	16
Weitere Arbeiten und Abschluss.....	17

## Einführung

Eine Woche lang standen Zivilschützer aus vier Zivilschutzorganisationen im Einsatz. An der gemeinsamen Verbundsübung der Zivilschutzorganisationen Sihltal, Kilchberg-Rüschlikon, Horgen-Hirzel und Thalwil-Oberrieden konnten diverse Projekte und Ausbildungen erfolgreich umgesetzt werden.

Ziel der Übung war einerseits, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Zivilschutzorganisationen zu intensivieren. Andererseits sollten verschiedenste Kenntnisse aus den einzelnen Bereichen aufgefrischt werden. Für den oben genannten Wiederholungskurs wurden Betreuer, Kulturgüterschutz, Pioniere sowie auch Führungsunterstützer aufgeboten. Ebenfalls am Wiederholungskurs beteiligt waren Anlage- und Materialwarte sowie ein Fourier. Total waren bis zu 123 Angehörige des Zivilschutzes im Einsatz. Insgesamt wurden 481 Dienstage geleistet.

## Arbeitsplätze

An den folgenden Arbeitsplätzen wurden Ausbildungen und Projekte durchgeführt:



Arbeitsplatz Biotop am östlichen Rand des Wildparks Langenberg



Arbeitsplatz am nördlichen Rand des Wildparks Langenberg entlang des Gontenbachs



Arbeitsplatz unterhalb des Restaurants beim Wildschwein-Gehege



Arbeitsplatz Spielplatz beim Restaurant

#### Weitere Einsatzorte

- Die Gruppe Betreuer absolvierte ihren Wiederholungskurs wie gewohnt im Alters- und Pflegeheim in Adliswil. Eine weitere Gruppe Betreuer war ab dem Dienstag im Altersheim Ris tätig.
- Eine Gruppe Kulturgüterschutz war mehrheitlich in einem Museum in Thalwil und Horgen unterwegs
- Ein Zug Führungsunterstützung absolvierte ihren Wiederholungskurs hauptsächlich in der Schwerzi in Langnau am Albis

## Montag, 04.05.2015

### Arbeitsplatz Biotop



Die bestehende Holzbrücke am östlichen Eingang des Wildnisparks Langenberg, welche durch ein Biotop führt, muss erneuert werden. Am Montag-Morgen hat sich deshalb eine Gruppe von rund 15 Pionieren inkl. Werkzeuge und Gerätschaften zur Arbeitsplatz begeben. Kurz darauf wurde bereits mit vollem Einsatz gearbeitet und die Brücke Stück für Stück zurückgebaut.

### Arbeitsplatz Gontenbach

Entlang des Gontenbachs im Norden des Wildnisparks Langenberg wurde am Montagmorgen ebenfalls der Arbeitsplatz in Betrieb genommen. Aufgrund der starken Niederschläge der letzten Tage liegt viel Schwemmholz im Bachbett, weshalb dieses gesäubert werden muss. Gleichzeitig wird der Bachlauf saniert und der Wanderweg erneuert.

## Führungsunterstützung, in der Schwerzi, Langnau am Albis



Die Zivilschützer der Führungsunterstützung frischten von Montag bis Dienstag ihre Kenntnisse im Bereich des Katastrophenmanagements auf und absolvierten einen Kurs in erster Hilfe. Sie wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und absolvierten das Programm parallel. Zudem konnten sie bei einem Besuch in der Einsatzleitzentrale von Schutz & Rettung Zürich wertvolle Eindrücke im Bereich des Krisenmanagements mitnehmen. Die Erkenntnisse, wie wichtig eine detaillierte Kommunikation bei einem Grossereignis für die Führungsunterstützung ist, ergänzten das bereits Erlernte optimal. Zudem fand ein Postenlauf statt, bei welchem es darum ging, die bereichsspezifischen Kenntnisse

aufzufrischen und das Teamwork zu stärken. Dabei zeichneten die Zivilschützer Krokis der einzelnen Arbeitsplätze im Wildpark Langenberg. Im Anschluss an den Postenlauf fanden jeweils Gruppendiskussionen statt, in welchen die einzelnen Arbeiten besprochen und die wichtigsten Lernpunkte aufgezeigt wurden.

### **Betreuer im Alters- und Pflegeheim Adliswil**



Die acht Betreuer führten den bekannten Einsatz im Altersheim Adliswil durch. Neben der Pflege und Betreuung von betagten Personen am Morgen, stand am Nachmittag ein Ausflug auf dem Programm. Kurz vor dem Mittagessen am Mittwoch wurde noch Marc Tonolla befördert.

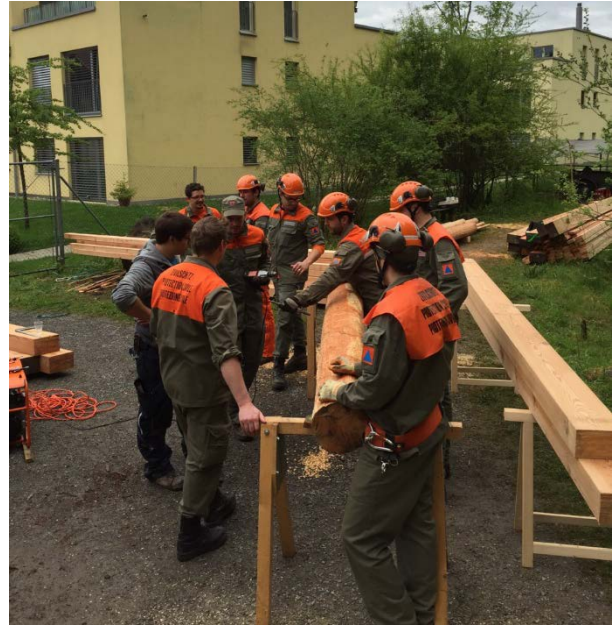
Eine weitere Gruppe von fünf Betreuern trat ihren Wiederholungskurs am Dienstag im Altersheim Ris in Adliswil an. Ab Donnerstag waren dann noch drei Betreuer in diesem Altersheim im Einsatz. Auch sie griffen dem Personal mit ihrer Unterstützung kräftig unter die Arme.

### **Kulturgüterschutz**

Damit diverse Kulturgüter im Bezirk besser Dokumentiert werden können, erhielten die Kulturgüterschützer, eine Sonderabteilung des Zivilschutzes, eine vertiefte Ausbildung im Bereich Photographie. Der neugewonnenen Tipps und Tricks konnten sie sogleich bei verschiedenen kulturell wichtigen Orten anwenden und ein Inventar über die verschiedenen Kulturgüter erstellen.

## Dienstag, 05.05.2015

### Arbeitsplatz Biotop



Am Dienstagmorgen wurde der restliche Teil der Brücke vollständig zurückgebaut, sodass die Vorbereitungen für den Bau der neuen Brücke parallel gestartet werden konnten. So konnten am Nachmittag die Balken zu gesägt werden.

## Arbeitsplatz Gontenbach



Im unteren Teil des Gontenbachs wurden die Arbeiten von Montagnachmittag weitergeführt. Das Schwemmh Holz wurde aus dem Bachbett herausgearbeitet. Auch kleinere Bäume, die umgestürzt waren, wurden aus der Ufernähe entfernt. Im mittleren Teil des Gontenbachs hat eine Gruppe Pioniere das Wasser gestaut, damit die Arbeiten im Bachbett besser durchgeführt werden konnten. Das Wasser wurde mit Hilfe von Schaltafeln und Sandsäcken gestaut. Das angestaute Wasser wurde mithilfe einer Wasserpumpe weiter unten wieder in den Bach zurückgeführt. Aufgrund der Witterung konnte allerdings das Wasser nicht genügend stark gestaut werden. Am Nachmittag haben zudem die Arbeiten für den Ersatz der Bergüner begonnen. Diese wurden herausgenommen, damit der Ablauf betoniert werden konnte. Im oberen Teil des Gontenbachs im Damhirsch Geheges reinigte eine weitere Gruppe von Pionieren den Bachlauf.

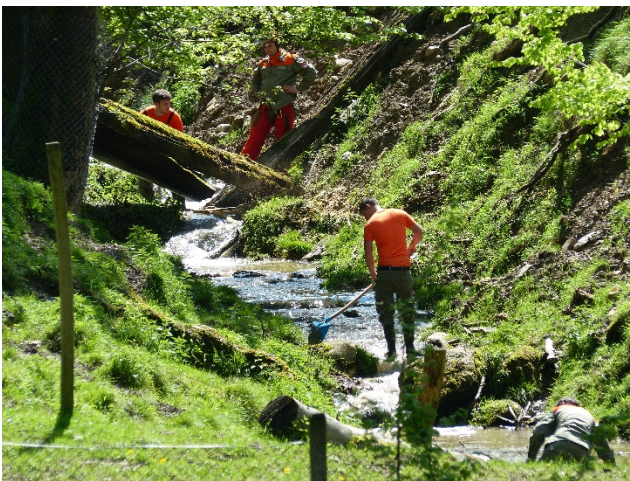
## Mittwoch, 06.05.2015

### Arbeitsplatz Biotop



Auch am Mittwochmorgen liefen die Vorarbeiten für den Brückenbau in vollen Zügen. Bis zum Mittag konnten alle Pfeiler und Balken zugeschnitten werden. Am Nachmittag konnten dann die entsprechenden Löcher gebohrt werden und die einzelnen Teile inkl. Rahmen zusammenschraubt werden. Ein Teil der Gruppe hat zudem noch einen verstopften Bachlauf gesäubert, sodass das Wasser wieder im Bachbett abfließen konnte.

### Arbeitsplatz Gontenbach





Der Flusslauf vom Gontenbach konnte bis zum Mittag vollständig gesäubert werden. Einzige Ausnahme ist der Abschnitt im Damhirsch Gehege, da sich dort zum Teil sehr grosse Bäume über das Bachbett gelegt haben, die nicht von Hand abgetragen oder mit einem Seilzugapparat herausgezogen werden können. Ebenfalls wurde im oberen Teil des Gontenbachs mit Zement die Flussabspernung gemauert. Auch im Mittleren Teil des Gontenbachs werden die Betonarbeiten bis zum Abend fertiggestellt sein. Am Nachmittag wurden noch die einzelnen Schächte ausgeräumt und der verstopfte Brunnen gesäubert.

Im Verlauf vom Nachmittag verschob sich die Gruppe vom Abschnitt Damhirsch Gehege zum Kinderspielplatz, um dort die erste Ladung Kies auf dem Platz zu verteilen.

### **Arbeitsplatz Wildschwein-Gehege**



Beim Arbeitsplatz beim Wildschwein-Gehege konnten die angefangenen Arbeiten vom Dienstag weitergeführt werden. Ein Teil des Zauns wurde abgerissen und neu aufgebaut. Zudem wurde eine dicke Schicht Schlamm abgetragen.

## Donnerstag, 07.05.2015

### Arbeitsplatz Biotop



Am Donnerstagmorgen wurden die letzten Brücken-Teile zusammenschraubt und für die Errichtung der Brücke vorbereitet. Danach wurden die Rahmen im Wasser auf den Vorrichtungen angebracht und montiert. Eine weitere Gruppe hat die Bodenelemente zusammengebaut und vorbereitet. Ein Teil der Bodenbeläge konnte bereits am Nachmittag eingebaut werden. Weiterhin arbeitete eine dritte Gruppe an der Reinigung des Bachbetts. Einige freiwillige Pioniere arbeiten rund eine Stunde länger an der Fertigstellung der Brücke.

### Arbeitsplatz Gontenbach



Bei der Arbeitsplatz Gontenbach wurden keine weiteren Arbeiten mehr verrichtet. Eine Gruppe von rund fünf Pionieren hat den Materialplatz aufgeräumt und alle Werkzeuge zum Nord-östlichen Ausgang des Wildparkes gebracht. Der Arbeitsplatz war bis zum Mittag aufgeräumt und abgeschlossen.

### Arbeitsplatz Spielplatz



Am Morgen konnte das Aufschütten des Spielplatzes mit Kies fortgesetzt werden. Der gesamte Spielplatz muss mit rund 30cm Kies aufgeschüttet werden. Insgesamt wurden drei Lastwagenladungen Kies gebracht. Der Kies wurde mit Schubkarren und Schaufeln auf dem Spielplatz verteilt. Etwas unterhalb des Restaurants wurde noch ein defektes Geländer abgerissen und zur Seite gelegt. Einige Meter Oberhalb des Spielplatzes ist zudem noch ein Abwasserschacht überlaufen. Um den Grund dafür herauszufinden wurde der Zufluss mit Sandsäcken gestaut und umgeleitet. Danach konnte das Wasser im Schacht abgepumpt werden. Schlamm und Erde waren der Grund der Verstopfung.

### Arbeitsplatz Wildschwein-Gehege



Am Morgen wurde ein Beton-Kies-Gemisch angeliefert, um den Weg zum Wildschwein-Gehege zu befestigen. Entlang des neuen Hag-Abschnitts wurde noch eine Besichtigungsplattform befestigt. Diese musste zudem noch abgeschliffen werden. Bei der westlichen Eingangsschleuse zum Wildschwein-Gehege wurde noch ein rund zehn Meter langer Graben ausgehoben, damit das Wasser dort besser ablaufen kann. Die Arbeiten an diesem Arbeitsplatz konnten am Donnerstagnachmittag fertiggestellt werden.

## Freitag, 08.05.2015

### Arbeitsplatz Biotop



Die Arbeiten von Donnerstagnachmittag wurden weitergeführt. Die restlichen Bodenteile sowie auch die Geländer konnten montiert werden. Die Arbeiten an der Brücke waren pünktlich bis zur Mittagspause abgeschlossen. Ein Teil der Pioniere hat bereits am Morgen mit dem Aufräumen der Arbeitsplatz begonnen und das Material zur Schwerzi transportiert. Ebenfalls wurde parallel das ganze Material geputzt, sodass am Nachmittag nur noch einzelne Werkzeuge gereinigt werden mussten.

### Arbeitsplatz Spielplatz

Am Freitagmorgen wurde der Spielplatz (inkl. Oberer Teil des Spielplatzes) weiter mit Kies aufgefüllt. Diese Arbeiten dauerten bis knapp vor die Mittagspause. Danach wurde der Arbeitsplatz aufgeräumt und das Material an den Wildpark zurückgegeben. Das eigene Material wurde in die Schwerzi zurückgebracht und gereinigt. Ein Teil der Pioniere begab sich zum Biotop, um die neue Brücke zu berücksichtigen. Die Pioniere, die am Wildschwein-Gehege arbeiteten, haben bereits am Freitagmorgen in der Schwerzi die Werkzeuge und das Material geputzt.

## Weitere Arbeiten und Abschluss



Die ersten Fahrzeuge konnten ebenfalls bereits am Freitagmorgen gewaschen werden. Drei Fahrzeuge mussten noch am Nachmittag gereinigt und zurück gebracht werden. Ebenfalls wurde die ganze Zivilschutzanlage in der Schwerzi gereinigt. Während des Mittagessens wurden dann noch Beförderungen für besonders guten Einsatz ausgesprochen.

Am Nachmittag hat eine Gruppe von Pionieren weiterhin das restliche Material sowie den Ess-Saal gereinigt und aufgeräumt. Nach dem Mittagessen fand eine Präsentation von Adriano Meili zu einem Erdbeben in Gondo (VS) statt. Danach wurde in vier Gruppen das Feedback von den Pionieren gesammelt und besprochen.

Die Betreuer aus dem Altersheim Bad machten mit den Bewohnern am Freitagnachmittag einen Ausflug in den Wildpark Langenberg.

Die Verbundsübung verfolgte das Ziel, die Zusammenarbeit im Hinblick auf die Fusion sämtlicher Zivilschutzorganisationen im Bezirk Horgen zu fördern und konnte als vollen Erfolg verbucht werden. Es konnten viele Arbeiten und Projekte zugunsten der Bevölkerung erfolgreich umgesetzt werden.